



PUBLIC MANAGEMENT	BUSINESS LOGISTICS
Strategie & Organisation	Strategy & Organisation
Unternehmensführung & Vertrieb	Procurement & Purchasing
Leistung & Prozesse	Supply Chain Management
Vergabe & Vertragsmanagement	Logistics Engineering
	Transport & Traffic

TIM CONSULT Newsletter

Ausgabe August 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserem vierten Newsletter im laufenden Jahr informieren wir Sie wieder wie gewohnt über aktuelle Entwicklungen im Umfeld des Managements der öffentlichen Aufgaben. Schwerpunkt der Ausgabe August 2007 sind moderne Ansätze zur effizienten Steuerung öffentlicher Betriebe.

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

Strategie und Organisation

- [WiMax Technologie eröffnet der öffentlichen Hand neue Chancen](#)
- [Praxis-Workshop der neuen Art: „Interaktives Ausgestalten leistungsorientierter Bezahlung“ - Fokus Abfallwirtschaft](#)

Leistung und Prozesse

- [Telematik in der kommunalen Entsorgungswirtschaft – ein Instrument mit hohem Nutzwert](#)

Unternehmensführung und Vertrieb

- [TIM CONSULT Kurzstudie zeigt großes Einsparungspotenzial im Straßenbetriebsdienst](#)

Vergabemanagement

- [Kommunale Abfallwirtschaft - Aktuelle Herausforderungen und Potenziale bei der Vergabe von Altpapier und anderen Wertstoffen](#)

In eigener Sache

- [TIM CONSULT verstärkt den Geschäftsbereich Public Management](#)
- [Treffen Sie TIM CONSULT: Der Terminkalender](#)
- [Kontakt](#)

WiMax Technologie eröffnet der öffentlichen Hand neue Chancen

Die neue Funktechnologie WiMax (Worldwide Interoperability for Microwave Access) erlaubt Internet per Funk in großen Reichweiten. Funkgestützte Breitbandanschlüsse ergänzen das Angebot der Festnetzbreitbandanschlüssen, insbesondere DSL (Digital Subscriber Line). Damit schließt sich eine Angebotslücke für Datenübertragungen v. a. von und zu entlegenen Standorten und eröffnet insbesondere öffentlichen Betrieben mit Betriebsstätten in ländlichen Regionen und geringer DSL-Verfügbarkeit neue Chancen.

Die Technologie beruht auf bekannten Netzwerk-Standards (z.B. Ethernet, Token Ring WLAN). Die Verbindungen zwischen den Sendeantennen und den WiMax-Basisstationen verfügen derzeit über eine Versorgungsreichweite von zwei bis drei Kilometern. Die Bandbreite beträgt 46-108 Megabit/sek. und ist damit ca. tausendfach schneller als eine herkömmliche ISDN-Übertragung. Die Leistung ist speziell für hohe Datenmengen konzipiert. Besonderer Wert wurde auf schnelle Reaktionszeiten gelegt, um Anwendungen wie Telefonie und Videoübertragung zuverlässig und in guter Qualität zu ermöglichen.

In Deutschland wurden entsprechende Lizenzen Ende 2006 von der Bundesnetzagentur an die Unternehmen Televersa, Clearwire, Deutsche Breitband Dienste, Inquam und MGM Productions versteigert. Derzeit werden von den Anbietern in sieben Bundesländern 25 Netze betrieben. Es ist zu erwarten, dass das WiMax-Netz rasch wächst, weil sich die Unternehmen verpflichtet haben, bis Ende 2009 15 % und bis Ende 2011 25% des Bundesgebietes mit der Technologie zu versorgen.

WiMax ist eine Alternative zum Mobilfunk via UMTS und zu kabelgebundenen DSL-Verbindungen. Gerade dort, wo klassische Telekommunikationsunternehmen aus Rentabilitätsgründen kein DSL anbieten, überzeugt die WiMax-Technologie als einzige verbleibende Alternative. Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass die WiMax-Betreiber Komplettdienstleistungen, also Internet, Datenübertragung und Telefonie anbieten werden. Dies wird durch die Tatsache erleichtert, dass die Technologie weitestgehend von Infrastruktur unabhängig ist. Damit konkurriert WiMax nicht nur mit DSL-Anbietern, sondern auch mit Telefongesellschaften - ein Anbieterwechsel wird dadurch erleichtert.

Dezentrale Betriebshöfe, Umschlagsanlagen, Lager, Unterkünfte oder Außenstellen in ländlichen Gebieten sind oftmals unzureichend an die Infrastruktur des Betriebs angebunden. Mit Hilfe leistungsfähiger und zuverlässiger Telekommunikationsanbindungen kann der Informationsaustausch zwischen der Zentrale und dezentralen Betriebsstätten

oder Fahrzeugen beschleunigt werden. Dies verbessert die Steuerbarkeit der Betriebsabläufe, erleichtert die Disposition, verkürzt die Durchlaufzeiten, erhöht die Reaktionsgeschwindigkeit, verbessert die Transparenz und hilft, Kosten zu senken.

TIM CONSULT verfügt über fundierte Erfahrung aus einer Vielzahl von Projekten bei öffentlichen und privaten Auftraggebern. Wir begleiten unsere Kunden ganzheitlich von der Strategieentwicklung, der Organisations- und Prozessgestaltung über die Technologie- und Systemauswahl bis hin zu Fragen des operativen Personal- und Ressourceneinsatzes. Als Innovationsführer sind wir vertraut mit der Integration neuer Technologien und den damit verbundenen Anpassungen. Sprechen Sie uns an!

Thomas W. Kunzmann
Seniorberater
+49(0) 621 - 150 448 - 84
t.kunzmann@timconsult.de

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Praxis-Workshop der neuen Art: „Interaktives Ausgestalten leistungsorientierter Bezahlung“ - Fokus Abfallwirtschaft

Die Einführung leistungsorientierter Bezahlung eröffnet der öffentlichen Wirtschaft große Potentiale, um Leistung zu honorieren und die Motivation der Mitarbeiter zu verbessern. Erfahrungen mit den vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten liegen vielerorts nur in geringem Umfang vor.

Wir schaffen wirkungsvolle Abhilfe und beschreiten neue Wege! Im Rahmen unserer bewährten Praxis-Workshops werden Sie durch unser **neuartiges Konzept** selbst gefordert: Erarbeiten Sie gemeinsam mit Praktikern aus ganz Deutschland **konkrete Lösungen zum Leistungsentgelt für Anwendungsfälle in der Abfallwirtschaft**. Lassen Sie sich diese exzellente Gelegenheit mit Raum für Diskussion und Erfahrungsaustausch nicht entgehen:

**Praxis-Workshop Abfallwirtschaft
„Interaktives Ausgestalten leistungsorientierter Bezahlung“
am 20. September 2007, 10.30 – 16.30 Uhr
in Mannheim**

Profitieren Sie dreifach:

- **Direkte Anwendung:** Für ausgewählte Funktionen werden Ziele und Bemessungskriterien in Kleingruppen erarbeitet. So gewinnen Sie Erfahrung für die Umsetzung.
- **Praxiserfahrung und Kommunikation:** Die gemeinsame Arbeit von Praktikern bietet Erfahrungsaustausch, führt zu konkreten Lösungen und liefert Ihnen Argumente.
- **Sicherung der Ergebnisse:** Ihre individuellen Lösungen werden dokumentiert. Sie erhalten einen praktischen Leitfaden für die Übertragung auf andere Funktionen der Abfallwirtschaft.

Der Praxis-Workshop richtet sich an **Vorstände, Geschäftsführer, Betriebs-, Werks- und Amtsleiter, Angestellte** aus den Bereichen **Personal und Organisation** sowie an **Personal- und Betriebsräte** aus der Entsorgungswirtschaft.

Der Tag beginnt mit einer kurzen Einführung in den TVöD und in die Eckpunkte der leistungsorientierten Entgeltung. Erfahrungen aus der Privatwirtschaft und die Gestaltungsmöglichkeiten von Leistungsanreizen werden vorgestellt.

Den **Schwerpunkt der Veranstaltung** bildet die **Arbeit in Kleingruppen**, in denen **gemeinsam** Ziele und Bemessungskriterien für die Leistungsentgelte abgeleitet, strukturiert und gewichtet werden. So werden für einzelne operative und administrative Funktionen anwendbare Lösungen erarbeitet:

• Disposition	• Werkstatt	• Personalwesen
• Fahrer	• Kunden-Service-Center	• Weitere nach Bedarf

Über die Auswahl der Funktionen entscheidet der Teilnehmerkreis. Die erarbeiteten Lösungen werden auf ihre Wechselwirkungen mit anderen Funktionen und mit den Bereichszielen abgeglichen. Die Zusammenfassung mit den Lehren des Tages rundet die Veranstaltung ab.

Nähere Informationen erhalten Sie [hier](#). Bei Interesse bitten wir um **Anmeldung bis zum 6. September 2007**.

Zu den Herausforderungen und der Integration des Leistungsentgelts lesen Sie bitte auch unseren Fachartikel im Schwerpunktteil Abfallwirtschaft der aktuellen Ausgabe des Neuen Kämmerers ([Zum Fachartikel](#)).

Für Rückfragen und Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie in Kürze in Mannheim zu begrüßen.

Björn Klippel
Geschäftsführer
+49(0) 621 - 150 448 - 0
b.klippel@timconsult.de

Thomas W. Kunzmann
Seniorberater
+49(0) 621 - 150 448 - 84
t.kunzmann@timconsult.de

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Telematik in der kommunalen Entsorgungswirtschaft – ein Instrument mit hohem Nutzwert

Was im privaten Logistikgeschäft längst Standard ist, hält in zunehmendem Maße Einzug in die kommunale Entsorgungswirtschaft – der Einsatz von Telematik zur effizienten Kontrolle und Steuerung der Prozesse.

Entscheidend für den erfolgreichen Einsatz eines Telematiksystems ist die richtige Auswahl der Komponenten. Die Entscheidung für ein System bedeutet eine mehrjährige Bindung an das gewählte System. Eine nachträgliche Erweiterung ist meist kostenintensiv und kann zu vermeidbaren Schnittstellen führen. Umso wichtiger ist es, strategisch zu entscheiden und die Informationsbedürfnisse des gesamten Betriebes im Auge zu behalten.

1. Telematik kann zur Nachweisführung in der Straßenreinigung, dem Winterdienst oder der Abfallsammlung genutzt werden.

Kommt es zu einer Reklamation wegen nicht geleerter Abfallbehälter oder mangelhaft geräumter Straßen, so ist der Nachweis erbrachter Leistungen oft nur mit großem Aufwand zu erbringen.

Telematik schafft Abhilfe. Mit Hilfe von GPS-Daten kann genau festgestellt werden, wann das betreffende Fahrzeug an einem bestimmten Ort zu einer bestimmten Zeit gewesen ist. Kombiniert man diese Information im Winterdienst mit den Informationen des Streusystems, so kann damit die Erledigung der Streupflicht nachgewiesen werden. In der Straßenreinigung gilt dies in Kombination mit dem Kehrwerk, in der Abfallsammlung in der Kombination mit Verwiege- oder Identsystemen der Schüttung.

2. Telematik kann zur Disposition genutzt werden.

Ein Container soll abgeholt werden – aber welches Fahrzeug ist dem Abholort am nächsten? Mittels Direktübertragung der Standortdaten kann das Fahrzeug jederzeit geortet werden. Der Disponent sieht alle relevanten Informationen auf dem Bildschirm und kann ohne langes telefonisches Abfragen den Auftrag dem nächstgelegenen Fahrzeug übermitteln – auch dies mit Hilfe der Telematik über ein digitales Nachrichtensystem.

3. Telematik kann zur Touren- und Routenoptimierung genutzt werden.

Hinsichtlich der Touren- und Routenplanung können Telematiksysteme wertvolle Informationen liefern. So kann beispielsweise durch Aufzeichnung der GPS-Positionsdaten die Fahrstrecke genau rekonstruiert werden. Es können Wartezeiten identifiziert werden, die Durchschnittsgeschwindigkeit und der Treibstoffverbrauch ermittelt werden. Zeigen sich dabei Defizite wie gefahrene Umwege oder lange Wartezeiten an bestimmten Punkten, so kann die Tour angepasst und die Route optimiert werden.

4. Telematik ist eine Voraussetzung für eine wirksame betriebliche Leistungs- und Prozesssteuerung.

Die oben dargestellten Möglichkeiten der Telematik werden bereits in zahlreichen Abfallwirtschaftsbetrieben genutzt. Der Einsatz von Telematik birgt jedoch noch weit größere Potenziale. Entscheidend ist die **Zusammenführung von Informationen in einem Management-Informationssystem (MIS)**. Durch Kombination der verschiedenen Daten und die Auswertung von Kennzahlen können Leistungsprozesse transparent gemacht werden. Das Kennzahlensystem liefert darüber hinaus planungs- und steuerungsrelevante Informationen.

Eine zeitaufwendige manuelle Datenerfassung durch Fahrer oder Vorarbeiter ist nicht erforderlich und die gewonnenen Daten sind vor Manipulation geschützt. Werden die gewonnenen Informationen zur Prozesssteuerung und -optimierung genutzt, so amortisiert sich der Aufwand für die Einrichtung eines Telematiksystems innerhalb kürzester Zeit.

TIM CONSULT verfügt über langjährige Erfahrung in der Konzeption betrieblicher Leistungs- und Prozesssteuerung sowie in der Beschaffung von Systemkomponenten und Software. Gerne lassen wir Ihnen weitere Informationen zum Thema Telematik zukommen oder erörtern zusammen mit

Ihnen Möglichkeiten für Ihren Betrieb.
Für nähere Informationen wenden Sie sich an uns.

Thomas Tapp
Projektleiter
+49(0) 621 - 150 448 - 86
t.tapp@timconsult.de

Ralf Gruner
Berater
+49(0) 621 - 150 448 - 83
r.gruner@timconsult.de

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

TIM CONSULT Kurzstudie zeigt großes Einsparungspotenzial im Straßenbetriebsdienst

Ein hochwertiger Straßenbetriebsdienst ist Voraussetzung für sichere Straßen und eine nachhaltige Pflege der Straßeninfrastruktur. Diesen wirtschaftlich zu erbringen ist eine strategische und operative Herausforderung für die Straßenbauverwaltungen. Aktuell werden vor allem Kooperationen mit privaten Dienstleistern oder Privatisierungen diskutiert. Dabei macht besonders die Entsorgungswirtschaft gute Erfahrungen mit dem Kommunalen Insourcing von Leistungen.

Die Abwägung zwischen ordnungspolitischen und finanziellen Motiven wird bei Leistungen der Daseinsvorsorge besonders kontrovers diskutiert. Viele Bundesländer oder Landkreise überlegen, den Straßenbetriebsdienst aus finanziellen Gründen in öffentlich-private Partnerschaften oder in kommunale Trägerschaft zu überführen. Auch der Bund überträgt im Rahmen der sogenannten A-Modelle für den 6-spurigen Autobahnausbau Betriebsleistungen langfristig an private Dienstleister.

Die zentrale Bedeutung von öffentlichen Straßen als Standortfaktor führte schon vor über 200 Jahren zu einem Insourcing: 1772 wurden in Bayern die Straßenverpachtungen aufgehoben und der Straßenunterhalt wieder in die Königliche Bauverwaltung eingegliedert. Auch damals ging es darum, leistungsfähige Verkehrsinfrastrukturen im Rahmen der Daseinsvorsorge bereitzustellen.

Die finanziellen Vorteile privater Leistungserstellung sind unklar. Häufig wird argumentiert, private Dienstleister seien effizienter. Da bei öffentlichen Betrieben Angaben über die Leistungsfähigkeit oft fehlen, ist dies meist nicht belegbar. Grundsätzlich gilt, dass jeder gut geführte öffentliche Betrieb das Leistungsniveau gut geführter Privatunternehmen erreichen kann. Dies gilt unabhängig von der viel diskutierten umsatzsteuerlichen Behandlung öffentlich-rechtlicher Betriebe.

Einen Diskussionsbeitrag liefert unsere aktuelle Kurzstudie mit dem Leistungsdatenvergleich des Straßenbetriebsdienstes von neun Bundesländern. Sie zeigt, dass Optimierungspotenziale von rd. 18 % der Kosten für den Straßenbetriebsdienst (ohne Bau-/Erhaltungsmaßnahmen), bestehen. Hochgerechnet auf Deutschland entspricht dies einer direkten Effizienzreserve von etwa 470 Mio. Euro, die zur Verbesserung des Zustands der Straßen eingesetzt werden kann. Die Optimierungspotenziale im kommunalen Straßenunterhalt sind darin noch nicht enthalten.

Betriebliche Optimierungen hängen dabei nicht von der Rechtsform ab. Die Praxis zeigt, dass öffentliche wie private Unternehmen schlecht, aber auch gut wirtschaften können.

Die Kurzstudie wird öffentlich-rechtlichen Entscheidungsträgern kostenlos zur Verfügung gestellt. Das Bestellformular finden Sie [hier](#). Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Bitte sprechen Sie uns einfach an!

Dr. Stefan Küßner
Projektleiter
+49(0) 621 - 150 448 - 91
s.kuessner@timconsult.de

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Kommunale Abfallwirtschaft - Aktuelle Herausforderungen und Potenziale bei der Vergabe von Altpapier und anderen Wertstoffen

Im Hinblick auf die aktuellen abfallwirtschaftlichen und vergaberechtlichen Entwicklungen und auf den Wunsch vieler unserer Kunden freuen wir uns, Sie am 07. November 2007 zu einer Vortragsveranstaltung in München einladen zu können, welche in Zusammenarbeit mit der Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH durchgeführt wird.

Das eintägige Seminar widmet sich intensiv den aktuellen Marktentwicklungen sowie vergaberechtlichen Anforderungen. Als Referenten konnten wir erfahrene Experten gewinnen, die Ihnen zusammen mit den Vergabemanagement-Spezialisten aus unserem Hause einen effektiven Seminartag bieten werden.

Weitere Informationen haben wir in einer Informationsbroschüre für Sie zusammengestellt. Diese können Sie gerne per Email bei uns anfordern oder alternativ auf unserer Internetpräsenz unter folgender Adresse einsehen: http://www.timconsult.de/dyndata/Flyer_PPK_Seminar.pdf

Wir würden uns freuen, Sie schon bald in München begrüßen zu können.

Stefanie Gierow
Projektleiterin
+49(0) 621 - 150 448 - 93
s.gierow@timconsult.de

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

TIM CONSULT verstärkt den Geschäftsbereich Public Management

Vor dem Hintergrund wachsender Herausforderungen im öffentlichen Sektor haben wir unseren Geschäftsbereich Public Management weiter verstärkt und setzen damit das stete Wachstum dieses erfolgreichen Geschäftsbereichs fort.

Herr Zablonki hat an der Universität Mannheim das Studium der Volkswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Öffentliche Betriebswirtschaftslehre und Organisation absolviert und konnte bereits während seiner Studienzzeit wertvolle Erfahrungen im Bereich des Public Management sammeln. Als wissenschaftliche Hilfskraft der Universitätsverwaltung und durch sein langjähriges Engagement im Rahmen der studentischen Selbstverwaltung erhielt er einen tiefen Einblick in die Herausforderungen, welche das Management öffentlicher Institutionen mit sich bringt.

Wir freuen uns über den Zuwachs und sind sicher, dass Herr Jörg Zablonki mit seiner spezialisierten Ausbildung und seinen Erfahrungen den Geschäftsbereich Public Management auf seinem Wachstumskurs wirksam unterstützen wird.

Björn Klippel
Geschäftsführer
+49(0) 621 - 150 448 - 0
b.klippel@timconsult.de

Jörg Zablonki
Juniorberater
+49(0) 621 - 150 448 - 85
j.zablonki@timconsult.de

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

In eigener Sache: Treffen Sie TIM CONSULT - Der Terminkalender

September 2007:

- 13. und 14. September 2007 in Potsdam
VKS im VKU – 2. Bundeskongress
Besuchen Sie unseren Stand im Rahmen der begleitenden Fachausstellung und lernen Sie uns persönlich kennen
Weitere Informationen finden Sie [hier](#)
- 20. September 2007 in Mannheim
TIM CONSULT Praxis-Workshop „Interaktives Ausgestalten leistungsorientierter Bezahlung“
Gemeinsames Ausarbeiten der Ziele und Kriterien sowie direktes Anwenden des Leistungsentgelts für Funktionen der Abfallwirtschaft in moderierter Kleingruppenarbeit
Weitere Informationen finden Sie [hier](#)
- 19. und 20. September 2007 in Magdeburg

12. Tagung Siedlungsabfallwirtschaft Magdeburg (TaSiMa)

Fachvortrag: Kommunales Insourcing – zukunftsfähige Modelle und Erfahrungen

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

- 27. und 28. September 2007 in Rüsselsheim
**VKS im VKU – Fachtagung der Landesgruppe
Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland**

Besuchen Sie unseren Stand im Rahmen der begleitenden
Fachausstellung und lernen Sie uns persönlich kennen

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

November 2007:

- 07. November 2007, München
**TIM CONSULT Seminar „Herausforderungen und Potenziale bei der
Verwertung von Altpapier und anderen Wertstoffen“**
Nähere Informationen und Anmeldeunterlagen finden Sie [hier](#)
- 27. und 28. November 2007, Messegelände Berlin
MODERNER STAAT 2007 – 11. Fachmesse und Kongress
Messestand 7.2c/44
Besuchen Sie unseren Stand und lernen Sie uns persönlich kennen
Weitere Informationen finden Sie [hier](#)
- 28. November 2007, Messegelände Berlin – Halle 7.2c
BestPractice-Forum
MODERNER STAAT 2007 – 11. Fachmesse und Kongress
Fachvortrag „Ertragssteigerung und Prozessinnovation durch
internetgestützte Auktion von Dienstleistungen“ im Best-Practice-Forum
Weitere Informationen finden Sie [hier](#)
- 13. und 14. November 2007 in Berlin
**Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik - 42.
Symposium**
Vortrag im Rahmen des Schwerpunkts „Neue Wege zur Vergabe
öffentlicher Aufträge“
Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Kontakt

TIM CONSULT GmbH
L15, 12-13
68161 Mannheim

Mail: newsletter@timconsult.de
Tel.: +49(0) 621 - 150 448 - 0
Fax: +49(0) 621 - 150 448 - 99
www.timconsult.de

Geschäftsführer Björn Klippel
Registergericht Mannheim
HRB 8528

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

falls Sie in Zukunft keine Newsletter mehr von uns erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte durch Anklicken des untenstehenden Links mit. Alternativ können Sie uns auch gerne per Telefon unter +49(0) 621 - 150 448 - 0 kontaktieren.

[Abbestellen der Newsletter](#)

© 2007 by TIM CONSULT. Neben unseren eigenen Recherchen verarbeiten wir auch Informationen diverser öffentlich erscheinender Fachzeitschriften und Tageszeitungen. Die dargestellten Informationen geben die subjektive Einschätzung von TIM CONSULT wider.

TIM CONSULT übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der im Newsletter dargestellten Informationen. Die Weitergabe der Daten in jedweder Form bedarf der schriftlichen Zustimmung von TIM CONSULT.

Der Inhalt dieser E-Mail ist vertraulich. Falls Sie nicht der angegebene Empfänger sind oder falls diese E-Mail irrtümlich an Sie adressiert wurde, verständigen Sie bitte den Absender sofort und löschen Sie die E-Mail sodann. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Übermittlung sind nicht gestattet. Die Sicherheit von Übermittlungen per E-Mail kann nicht garantiert werden.

The content of this e-mail is confidential. If you are not the named addressee or if this transmission has been addressed to you in error, please notify the sender immediately and then delete this e-mail. Any unauthorized copying and transmission is forbidden. E-Mail transmission cannot be guaranteed to be secure.